



Für einen starken multimodalen Gütertransport

Bernhard Meier,
Delegierter Public Affairs und
Regulation

31.10.2019, Bern



Josef Jäger
Director Cargo Transport AG

Nils Planzer
CEO ProRail



Ziele 1999 für den Güterverkehr.

1

... Steigerung der Effizienz

2

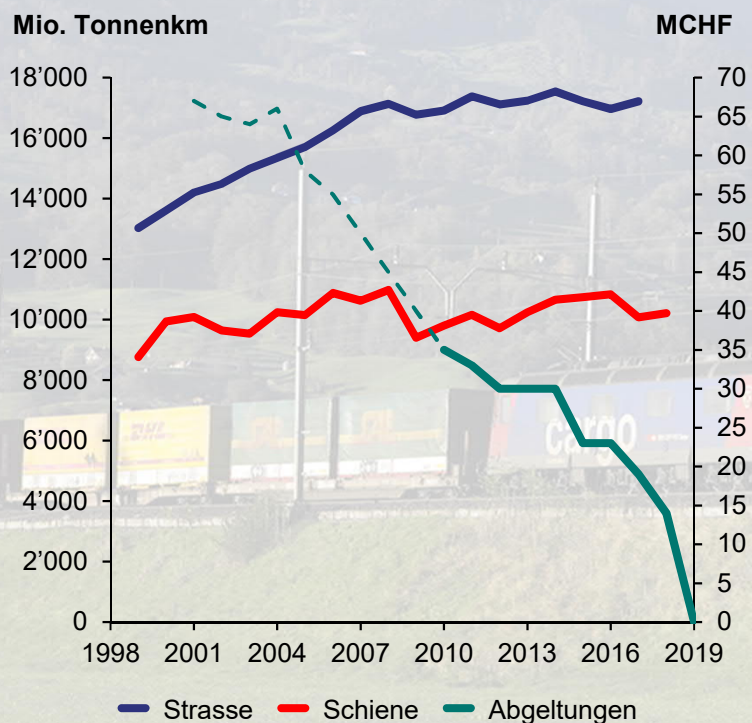
... Verbesserung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses

3

... rasche und vollständige Marktöffnung
CH und Transit

Binnenverkehr: besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis, steigende Effizienz.

Verkehrsleistung und Abgeltungen



➤ **Verkehrsleistung** gestiegen seit 1999

- bei gleichzeitigem Abbau der Subventionen
- bei sinkendem Personalbestand [4370 (2000)/3084 (2018, inkl. TG)]

➤ **Wettbewerbsfähigkeit** zur Strasse verbessert:

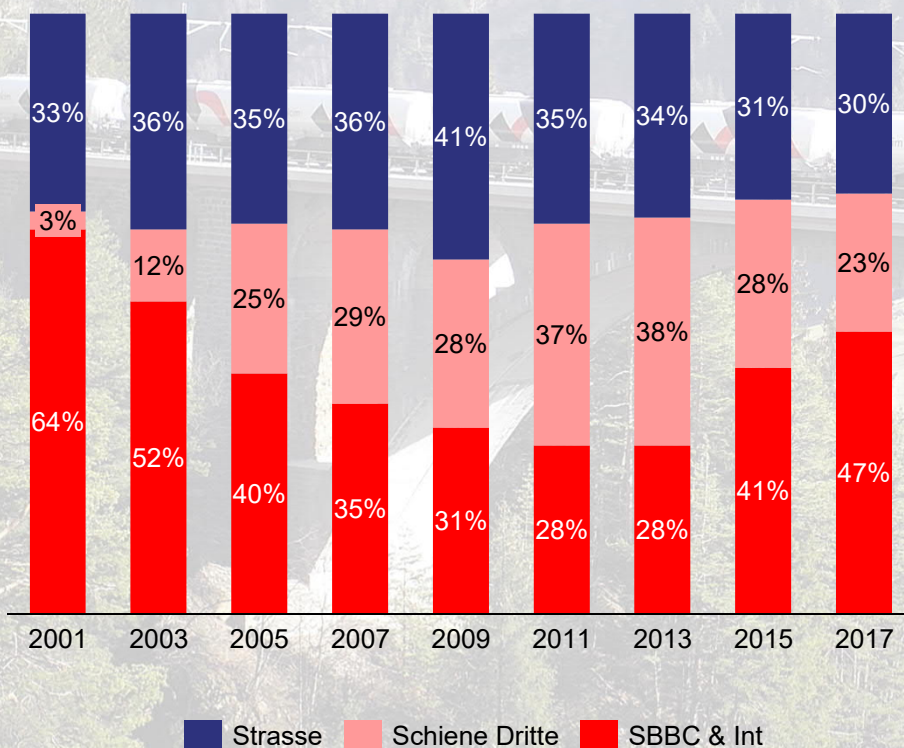
- kundenorientiert angepasste Produktionskonzepte
- Fokussierung Bedienpunkte >500 auf 154; Zusammenarbeit last Mile.

➤ **Intensiver intramodaler Wettbewerb** bei Ganzzügen



Marktöffnung wirkt in erster Linie im Nord-Süd-Transitverkehr.

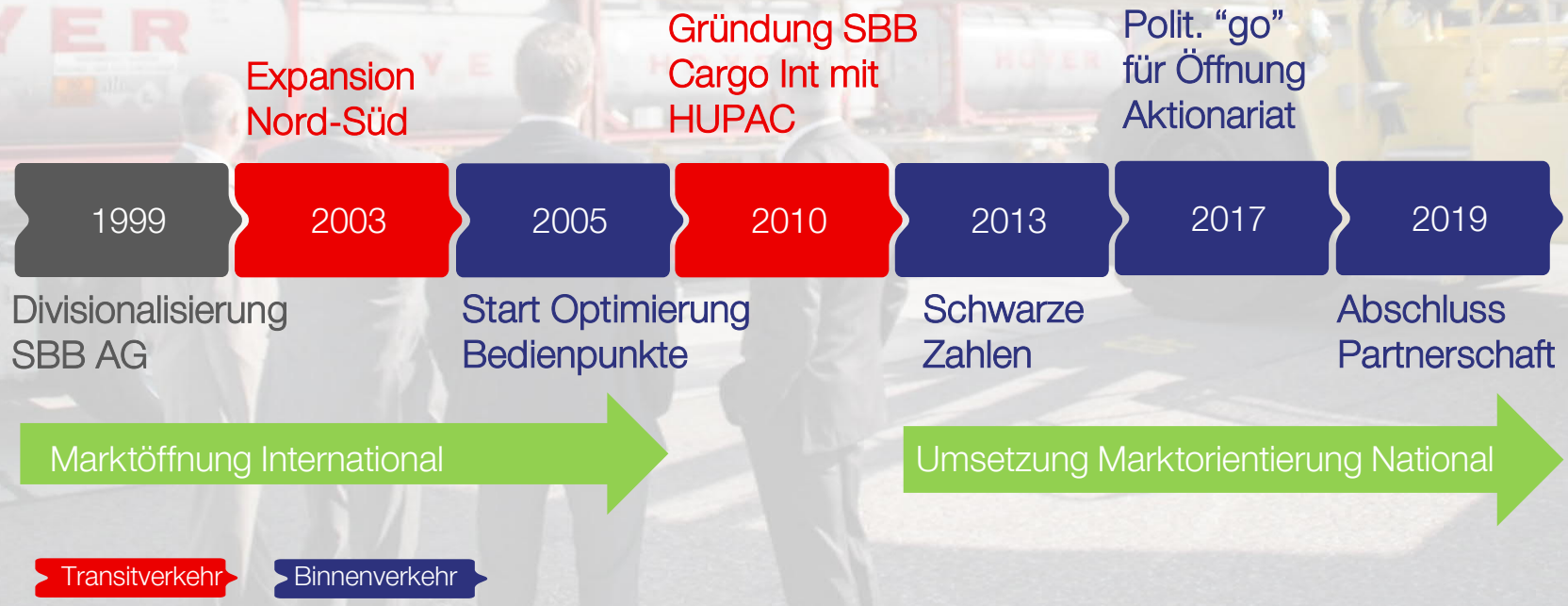
Marktanteile alpenquerender Güterverkehr



- Heute 7 Player auf N-S-Achse
- Tiefere Preise: Schiene -5% /Strasse +13% ggü. 2001¹⁾
- Trotz Baustellen/Engpässen gesteigerte Anlaufspunktlichkeit 70% auf 80% (2002/2018)
- Schienenanteil im alpenquerenden Verkehr heute 71%
- SBBC durch Wettbewerb weiterentwickelt und gewinnt wieder Marktanteile

¹⁾ BfS: Produzentenpreisindex 2016

SBB Cargo hat sich seit der Liberalisierung verändert.





Würdigung.

➤ Wirkung positiv bei:

- **Effizienz und Qualität**
- **Wettbewerb** - insbesondere in Teilmärkten
- **Kundenfokus**: 1 verantwortliche Bahn bei internationalen Verkehren
- **Nachgelagerten Reformen**: G hat mehr Gewicht bei Planung, Ausbau und in Politik

➤ hoher Preis für unvorbereitete Liberalisierung (ca. 1 Mia. CHF)

- durch widersprüchliche Zielvorgaben (Eigenwirtschaftlichkeit vs. flächendeckende Bedienung)
- durch fehlende unternehmerische Erfahrung
- durch Wegbrechen von GZ-Margen
- durch Verschiebung Marktaufteilung



Herausforderungen.



Güterstruktureffekt



Deindustrialisierung



Innovationen Strasse



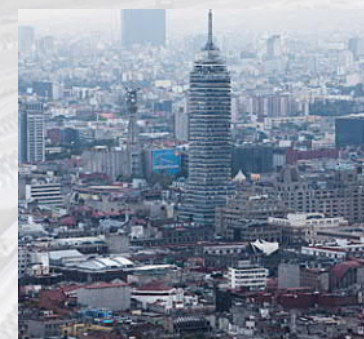
Kundenanforderungen



Überlastete
Infrastruktur



Mangelnde
Harmonisierung



Fehlende
Logistikflächen



Fokussierung auf Stärken der Bahn, Stärkung der Ko-Modalität.



Partnerschaft mit Swiss Combi AG = starkes Rückgrat für Logistik und Ko-Modalität in der CH



Steigerung Energieeffizienz und verschleissarmes Rollmaterial



Investition in Automation: Ein-Personen-Betrieb und innovatives Rollmaterial



Abschluss Sanierungsprogramm



Intensivierung internationale Zusammenarbeit



Verkehrspolitik für eine starke Güterbahn.

✓ Dedizierte Investitionen in nationale und internationale Streckenausbauten

✓ Ertüchtigung und Ausbau von Anlagen

✓ Flexibilisierung der Trassennutzung zu Randzeiten

✓ Förderung der Automation

✓ Verzögerter Abbau der alpenquerenden Betriebsabgeltungen

✓ Anpassung Haftungsrecht

✓ Neuregelung Territorialprinzip auf Grenzstrecken

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit.